

Ehemaliges HoT steht vor dem Abriss

Vor der Abrissbirne setzen sich noch einmal Künstler mit dem leerstehenden Gebäude auseinander

Paderborn (VV). Das Gebäude des ehemaligen Hauses der offenen Tür in der Marienstraße 24 wird in naher Zukunft abgerissen. Mit dem schon seit einiger Zeit leerstehenden Gebäude setzen sich jetzt noch ein letztes Mal Künstler auseinander. Ein Blog im Internet zeigt Bilder und berichtet über die Aktionen der Künstler in und am Gebäude.

Die »Perspektive Abriss«, ein Projekt verschiedener Akteure unter Leitung von Miriam Schröder und Tim Pickartz, betrachtet den Leerstand als Raum für Möglichkeiten und nutzt den derzeitigen Zustand des Gebäudes als Chance für künstlerische Interventionen. So wurde das Haus der offenen Tür bereits kurzfristig zum Haus der offenen Fenster, wurden Badezimmergeschichten erzählt, eine HoT-line angeboten und der bevorstehende Abriss musikalisch aufgegriffen.

Weitere Aktionen sind bereits in Planung und werden kurzfristig im Internet auf dem Blog unter »perspektive-abriss.blogspot.de« angekündigt. Das Projekt präsentiert nicht nur zeitgenössische Kunst am Puls der Zeit, sondern



Das ehemalige HoT in der Paderborner Marienstraße soll abgerissen werden. Vorher ist das Gebäude

wirft an der Schnittstelle zu Architektur und Stadtentwicklung auch Fragen auf zur Veränderung unserer Innenstädte und zum Umgang mit dem baulichen Erbe der 60er und 70er Jahre. Die künstlerischen Eingriffe sind sehr hochwer-

tig – vorbeischaun lohnt sich also.

Im Rahmen der Neu- und Umgestaltung der Königsplätze hat es sich die Stadt Paderborn zur Aufgabe gemacht, die Leerstände auf den Königsplätzen vermehrt in den Fokus zu nehmen und bei

Bedarf Zwischennutzungen zu vermitteln. Für die Koordination der Zwischennutzungen wurde die freie Architektin und Gründerin der Initiative Baukultur Paderborn, Karin Hartmann, engagiert. Die »Perspektive Abriss« ist aus

Gesprächen, die zum Thema Zwischennutzung mit den Eigentümern von Ladenflächen und den Vertretern aus Kultur- und Kreativwirtschaft und der Universität Paderborn geführt wurden, als erstes Projekt entstanden.

Der krönende Abschluss dieses ersten Projektes findet am Freitag, 8. August, statt. Dann wird das HoT von 18.30 bis 21.30 Uhr ein letztes Mal seine Türen öffnen und Veranstaltungsort für einen Vortrag zum Thema »Schlafende Häuser wecken! Vier Jahre Zwischennutzung in Bremen« sein. Die Referenten Oliver Hasemann und Daniel Schnier betreiben in Bremen die »ZwischenZeitZentrale« (ZZZ), mit der sie leerstehende Gebäude und brach liegende Flächen erfolgreich wieder in Nutzung bringen.

Die Veranstaltung bietet eine Möglichkeit, sich unverbindlich zum Thema Zwischennutzung zu informieren, sich inspirieren zu lassen sowie untereinander in Kontakt zu treten. Zusätzlich bieten die Künstler an diesem Abend begleitete Führungen durch das Haus an und stellen ihre Projekte vor. Da nur begrenzte Plätze für die Veranstaltung am 8. August zur Verfügung stehen, wird um Anmeldung unter ☎ 05251/88-2787 oder per E-Mail unter l.giesen@paderborn.de gebeten.

noch einmal Thema bei Künstlern.

Foto: Jörn Hannemann